

Johanna Greimer (6A)

Wir wünschen uns momentan, dass alles wieder „normal“ wird. Aber was ist normal? Wollen wir das wirklich?

Wir leben in einer Welt voller Egoismus. Es geht nur noch um einen selbst, und wenn man dazu seine Meinung sagt, wird man nicht gehört oder man wird dafür schlecht gemacht. Es geht nur noch um Geld und Macht. Wer reich ist, kann alles tun und lassen. Warum sind Menschen mit viel Geld mehr wert? Charakter ist die wahre Größe, aber das geht in unserer Gesellschaft verloren. Es zählt nur noch, wer dünner ist, mehr Muskeln hat, die weißesten Zähne, die dicksten Lippen, die größten Augen, die dicksten Augenbrauen, die vollsten Haare und die teuerste Kleidung. Wir sehen einen Menschen und haben unser Bild von ihm. Unsere Vorurteile werden alle in einer Sekunde auf den anderen übertragen. Gefallen uns diese Bilder nicht, geben wir dem Menschen keine Chance. Wenn man nicht das richtige Aussehen hat, bekommt man gar nicht die Möglichkeit, seinen Charakter zu beweisen.

Es ist alles voller Egoismus. Die Hauptsache ist, wir können zurück in den normalen Alltag, in dem Männer immer stark sein müssen, Frauen immer schön. In den Alltag, in dem Rassismus, Intoleranz und Lügen an der Tagesordnung stehen. Ein Alltag, in dem Frauen vergewaltigt werden, Kinder sich mobben, Menschen sich auf der Straße angreifen. Ein Alltag, in dem man als Teenie nur cool ist, wenn man Drogen nimmt, Alkohol trinkt und raucht.

Wir haben Bilder in uns verankert, zu allem und jedem, aber wir sollten vielleicht lernen, nicht immer an diesen Bildern festzuhalten.

Wollen wir also wirklich zurück zu „normal“?